

**Proj.: 458**  
**LV: 013**

**Rettungswache Mittweida**  
**Trockenbau**

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

### Los 013 Trockenbauarbeiten

---

**Bauvorhaben:**

Neubau einer Rettungswache  
in 09648 Mittweida, Hainichener Str. 10  
Flurstücksnummer 746/2, Teilfläche 746/4, Teilfläche 748/3

**Bauherr:**

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH  
Hainichener Str. 4-6  
09648 Mittweida

**Anlagen am LVZ:**

Plan 302-1d - Baustelleneinrichtungsplan  
Plan 306i - Grundriss Erdgeschoss  
Plan 307i - Grundriss Obergeschoss  
Plan 309h - Schnitte  
Plan 312e - Grundriss EG Deckenspiegel  
Plan 313e - Grundriss OG Deckenspiegel  
Plan 315c - Grundriss EG Sozialbau Trockenbau Wände  
Plan 316d - Grundriss OG Sozialbau Trockenbau Wände  
Plan 902 - Deckenspiegel Ruheräume  
Plan 906a - Details Lichtkuppeln  
Plan 912- Detail WD- DD Materiallager Flur

## Leistungsbeschreibung

### Gewerk - Los 013 Trockenbauarbeiten

#### 1. Allgemeine Angaben zum Bauwerk

**Bauwerk / Baukonstruktion:**

Das Gebäude hat Abmessungen von ca. 50 m in der Länge und 18,11 m in der Breite und besteht aus einem eingeschossigen Gebäudeteil der die Fahrzeughalle und Lager aufnimmt und einem zweigeschossigen Sozialgebäude. Die bebaute Fläche (BF) beträgt ca. 841 m<sup>2</sup>, wobei die Fahrzeughalle ca. 527 m<sup>2</sup> ausmacht. Der Bruttorauminhalt beträgt 5499 m<sup>3</sup>, die Bruttogrundfläche 1156 m<sup>2</sup> und die Nettoraumfläche 1037 m<sup>2</sup>.

Das Gebäude wird auf Stahlbeton-Streifenfundamenten gegründet. Die tragenden Innen- und Außenwände bestehen aus Hochlochziegeln oder aus Stahlbeton. Die Außenwände erhalten im Bereich der Fahrzeughalle 10 cm Wärmedämmung aus Mineralwolle. Das Dach der Fahrzeughalle besteht aus Fertigteilstahlbetonunterzügen, darauf liegen tragende Stahltrapezprofile als geneigte Dachfläche. Das Trapezblech spannt einachsrig in Positivlage. Die Höhe der Fahrzeughalle beträgt ca. 5,84 m. Die Fahrzeughalle erhält eine Industriefußbodenheizung in der Bodenplatte. Auf der Bodenplatte wird ein Verbundgefälleestrich eingebaut, dessen Gefälle zu den Entwässerungsrinnen aus Edelstahl geführt wird.

Die Decke und das Dach des zweigeschossigen Sozialgebäudes sind als Stahlbetondecken (Filigrandecken) ausgeführt. Die Außenwände bestehen ebenfalls aus Hochlochziegeln bzw. Stahlbeton und erhalten ein 14 cm dickes Wärmedämmverbundsystem aus Mineralwolle mit Putz. Die Innenräume werden verputzt und teilweise gefliest. Im Sozialbau erhalten alle Räume einen schwimmenden Estrich als Heizestrich.

Die Verlegung der Leitungen des Gewerke HLS und Elektro verlaufen unter Putz, zwischen den Trockenbauständern bzw. zwischen den Rohdecken und den Unterdecken.

**Proj.: 458**  
**LV: 013**

**Rettungswache Mittweida**  
**Trockenbau**

## **2. Baugrundstück**

Schneelastzone 2, Höhe Bauort 288,66 m u.NN

Windlastzone 2, Besonderheit: betriebsbedingte Ausfahrt bei Sturm, dadurch zusätzlicher Innendruckansatz als außergewöhnliche Bemessungssituation.

## **3. Versorgung und Entsorgung**

Bauwasser, Baustrom und Baustellen-WC werden bauseits gestellt.

## **4. Lagermöglichkeiten und Pausenräume**

Lagerflächen und Pausenräume sind nur **außerhalb** des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zur Verfügung gestellt wird. Sollte es witterungsbedingt notwendig werden, sind die Container zu beheizen.

In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

## **5. Termineinordnung**

Die Leistungen der Trockenbauarbeiten können sowohl innerhalb der Leistungstitel als auch im Gesamtbauablauf nicht in einem Zug abgearbeitet werden. Regelmäßige Teilnahme an den Bauberatungen gehört zu den Pflichten des AN.

Proj.: 458  
LV: 013

Rettungswache Mittweida  
Trockenbau

## Zusätzliche technische Vorschriften

### ZTV's Allgemein:

#### Es gilt die VOB/B und die VOB/C

**Kurztext / Langtext:** Im LV sind für eine Position Kurztext, als auch Langtext, angegeben. Der Kurztext dient nur zur Information. Für die Leistung ausschlaggebend ist der Langtext (auch bei Widersprüchen zwischen Lang- und Kurztext). Bezeichnungen von Räumen und Orten in Lang- oder Kurztext sind nur zur Orientierung gegeben. EP's ändern sich deshalb nicht, wenn die gleiche Leistung an anderen Orten ausgeführt wird.

#### Kosten durch ZTV's:

Entstehen dem Auftragnehmer durch die Einhaltung der ZTV's Kosten und der vorgenannten Baubeschreibung, so sind diese in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

**Aufmaß:** Das Aufmaß hat zusammen mit der Bauleitung des AG zu erfolgen. Dabei obliegt es dem AN, den Termin für das Aufmaß abzustimmen, so dass alle Arbeiten durch die Bauleitung des AG kontrollierbar sind. Abgerechnet werden können nur Positionen, für die ein von der Bauleitung des AG unterzeichnetes Aufmaß vorhanden ist. Dies gilt auch für Abschlagszahlungen.

**Sauberkeit auf der Baustelle:** Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten. Kommt der AN der einmaligen Aufforderung der Bauleitung des AG zwecks Säuberung oder Sicherung der Baustelle nicht nach, so kann die Bauleitung des AG eine Fremdfirma auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Herstellen der notwendigen Baustellensicherung beauftragen.

#### Kabel / Versorgungsleitungen:

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über Lage von Kabel- und Versorgungsleitungen zu informieren. Eingetretene Beschädigungen und deren Folgekosten gehen voll zu Lasten des Auftragnehmers.

**Abrechnung:** Die in den nach genannten ZTV's beschriebenen Abrechnungsvorschriften zu den einzelnen Gewerken gelten vor den Bestimmungen nach VOB und sind bereits bei der Kalkulation zu beachten.

**Gerüste:** Für alle die in diesem LV ausgeschriebenen Arbeiten sind die erforderlichen Arbeits- und Schutzgerüste in die jeweiligen EP's mit einzukalkulieren, außer für Arbeiten über 3,50 m Wandhöhe. Hier sind die Leistungen extra geschrieben.-

#### Wöchentliche Bauberatungen

Die turnusmäßigen wöchentlichen Bauberatungen mit Bauherr und Architekt sind zwingend wahrzunehmen und Bautenstandsberichte vorzutragen.

#### Abnahmen

Es ist eine förmliche Abnahme gem. VOB durchzuführen.  
Statische Zwischenabnahmen sind mit dem Statiker eigenverantwortlich zu vereinbaren.

#### Lieferung und Montage

Alle Leistungen beeinhaltend Lieferung und Montage, wenn in den Positionen nichts anders beschrieben ist. Bei abzubrechenden Bauteilen geht das Material in das Eigentum des AN über und ist vorschriftsgemäß zu entsorgen, falls in Position nicht anders beschrieben. Ein entsprechender Entsorgungsnachweis ist zu führen. Staubbelastung beim Abbruch ist mit geeigneten Schutzmaßnahmen weitgehend zu unterbinden.

#### Sicherung und Sauberkeit auf der Baustelle

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie bzw. den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten (Sicherung Durchbrüche gegen Absturz, Unbefugtes Betreten der Baustelle, Schließen der Baustellenabspernung.) Kommt der AN diesen Pflichten nicht nach, kann die Bauleitung des AG Fremdfirmen auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Schließen der Baustelleneinrichtung beauftragen. Die entstehenden Kosten werden dem AN in der Schlussrechnung bzw. in den Abschlagsrechnungen abgezogen.

**Proj.: 458**  
**LV: 013**

**Rettungswache Mittweida**  
**Trockenbau**

## 1. Gewerkespezifische ZTV's

Die nachfolgende Leistungsbeschreibung beinhaltet Ständer-, Installation- und Vorsatzwände sowie abgehängte Decken mit Metallständerwerken. Gewähltes System: Knauf oder gleichwertig. Die Gleichwertigkeit anderer angebotener Systeme ist nachzuweisen.

Anschlüsse der Ständer- und Vorsatzwände: Untergrund Wände: verputztes Ziegelmauerwerk/ Betonwände  
 Untergrund Böden: Stahlbetonbodenplatte mit Bitumenschweißbahn bzw. ohne  
 Dachkonstruktion Fahrzeughalle: Trapezblechdach und Dachabdichtungssystem  
 Dachkonstruktion Sozialtrakt: Betondach, Dachabdichtungssystem und Gründachaufbau  
 Raumhöhen Rohbau: Sozialtrakt ca. 3,02 m im OG, im EG ca. 3,11m  
 Fahrzeughallen ca. 5,43 m bis UK Trapezblech

Einbauelemente, Dämmmaterialien und Platten:

Im Bereich der Montage- und Installationswände werden Trägerelemente für WB und WC eingeordnet. Der Einbau erfolgt durch das Gewerk Sanitärtechnik. Imprägnierte GK-Platten werden in den Sanitärbereichen eingebaut. In Duschen wird Aquapanel-Material eingebaut.

Die eingebauten Dämmmaterialien in den Ständerwänden sind über die gesamte Fläche dicht gestoßen, abrutschsicher zu verlegen und an den angrenzenden Bauteilen anzuschließen.

Die Ausschnitte für die Schalter- und Steckdosen werden vom Gewerk E-Anlagen selbst ausgeführt, wenn nicht anders im LV angegeben.

Die technischen und bauphysikalischen Forderungen sind für das gewählte System hinsichtlich der Parameter für Schallschutz und Brandschutz zu gewährleisten, ggf. bei Verlangen durch den AG nachzuweisen.

Grundlagen für die Lieferung und die Ausführung:

- die Zeichnungen des Architekten
- Verarbeitungs- und Konstruktionsrichtlinien der Baustoffhersteller
- VOB - neuste Ausgabe, Teil C
- DIN neuste Ausgaben :
  - DIN 4102 Brandschutzverhalten der Baustoffe
  - DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau
  - DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
  - DIN 4103 Nichttragende Innenwände
  - DIN 18 164 Schaumkunststoffe
  - DIN 18 180 Gipskartonplatten, Anforderungen
  - DIN 18 181 Gipskartonplatten im Hochbau
  - DIN 18182 Zubehör für Gipskartonplatten
  - DIN 18 183 Montage von Gipskartonplatten
  - DIN 18 350 Putz- und Stuckarbeiten

In die EP sind nachfolgende Leistungen mit einzukalkulieren:

- mehrmaliges Streichen der Schnittstellen in den Bereichen der ausgearbeiteten Öffnungen mit Tiefengrund.
- Anschlüsse der Montagewände an Decken, Boden und Wänden gem. DIN-Vorschriften, obere Anschlüsse als elastischer Anschluss (GK-Platten nicht an UW-Profile verschrauben)
- Befestigungsmittel und Kleinmaterial
- Oberflächen aller Wände und Decken sind malerfertig zu verspachteln; bei Wänden generell in Qualität Q2 und bei Decken generell in Qualität Q3, wenn in der jeweiligen Position nicht anders beschrieben
- Montage der Ständer- und Vorsatzwänden hat in Abstimmung mit anderen Gewerken wie Sanitär, Heizung, Elektro bezüglich der Trägerelemente eigenverantwortlich zu erfolgen.
- In den C-Ständerprofilen sind die H-Stanzungen im Abstand von jeweils 50 cm für Installationsdurchführungen in gleicher Höhe vorzusehen.
- Wandanschlussprofile mit Quellband sind einzukalkulieren
- Wandanschlüsse Trockenbau an Mauerwerk sind mit Abschlussprofil und Acryl gem. Detail A bzw. C auf den Plänen auszuführen.
- Deckenanschlussprofile sind einzukalkulieren
- Die bauseitige Dampfbremse ist nicht zu zerstören.
- Der AN ist verpflichtet Aufmaßpläne anzufertigen. Das gemeinsame Aufmaß erfolgt anhand der Ausführungspläne.

<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 013</b>	<b>Trockenbau</b>
<b>Titel 1</b>	<b>Wände- Einfachständerwerk</b>

---

Die Anforderungen an den Schall- und Brandschutz sind gem. Tabelle / Legende auf Plänen Nr. 315 und 316 einzuhalten und nachzuweisen.

Wandanschlüsse Trockenbau am Mauerwerk sind mit Abschlussprofil und Acryl gem. Detail A bzw. C auf den Plänen auszuführen.

Das Aufstellen der Wände in folgenden Bauabschnitten ausgeführt

1. Stellen des Metallständerwerkes nach Fertigstellung Rohbau
  - bauseits : Installationen Gewerk Elektro und HLS unter Putz
  - bauseits : Putzen der Innenwände
2. Seite 1 beplanken
  - bauseits : Installationen Gewerk Elektro und HLS im Trockenbau
3. Seite 2 : Herstellen von Teilflächen für die Estrichverlegung
4. Seite 2: Restflächen beplanken
5. Spachteln (nach Freigabe)

1.1 **Montagewand W 112, D 100 mm (Plan Pos 1)**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Wanddicke 100 mm, -ohne spezielle Anforderungen an Brand- und Wärmeschutz ;  
 Wandhöhen: ca. 3,11 m im EG und 3,02 im OG  
 Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 50, Achsabstand 625 mm , Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40.  
 Beplankung beidseitig aus Gipsplatten GKB DIN 18180 zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Oberflächenqualität Q2, - unterer Anschluss: an Betonbodenplatte mit bituminöser Schweißbahn bzw. Stahlbetondecke  
 - oberer Anschluss: an Stahlbeton-Filigrandecke  
 - incl. Herstellen von Wandanschlüssen an Mauerwerk, Trockenbau bzw. Stahlbetonwänden.  
 Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 40 mm; Wärmeleitfähigkeit  $\lambda \leq 0,040 \text{ W/(mK)}$ , Ausführung einschl. Wände unter 5 m<sup>2</sup> Einzelfläche  
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W11.de  
 System: Knauf Metallständerwand W112 Bauplatte o. glw.

angebotenes Fabrikat: .....

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 1 bezeichnet.  
Ausführung in 5. Bauabschnitten (siehe auch Vorbemerkungen); Ausführung einschl. Wänden kleiner 5 m<sup>2</sup>.

Menge: 66 m<sup>2</sup> EP: ..... GB: .....

1.2 **Montagewand W 111, D 75 mm (Plan Pos 0)**

Montagewand analog Pos 1.1, jedoch Wanddicke 75 mm  
 Beplankung: beidseitig 1x 12,5 mm GKB,  
 System: Knauf Metallständerwand W111 o. glw.  
 in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 0 bezeichnet

Menge: 16 m<sup>2</sup> EP: ..... GB: .....













<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 013</b>	<b>Trockenbau</b>
<b>Titel 1</b>	<b>Wände- Einfachständerwerk</b>

Übertrag € .....

Knauf Detailblatt W38.de.  
 Die gesamte Wandfläche ist mit AQUAPANEL® Grundierung zu grundieren. Qualität der Oberfläche: AQ1 (für keramsiche Beläge). Verspachtelung der Aquapanel® Cement Board Indoor gemäß Knauf Detailblatt W38.de.  
 Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W38.de.  
 System: Knauf Metallständerwand W382.de mit AQUAPANEL® Technologie oder glw.  
 angebotenes Fabrikat : .....

in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 10 bezeichnet

Menge:	5,5 m <sup>2</sup>	EP: .....	GB: .....
--------	--------------------	-----------	-----------

1.18 **Montagewand W 112, D 125 mm, beidseitig 1xGKB (Plan Pos 22)**

Montagewand analog Pos 1.7, jedoch Wanddicke 125 mm  
 Beplankung: beidseitig je 1x 12,5 mm GKB,  
 System: Knauf Metallständerwand W111 o. glw.  
 in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 22 bezeichnet.

Menge:	14 m <sup>2</sup>	EP: .....	GB: .....
--------	-------------------	-----------	-----------

1.19 **Montagewand W 381, Aquapaneel**

Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1 als Montagewand, Wandhöhe: 3,02 bzw. 3,11 m  
 Wanddicke: 75 mm  
 Ausführung mit Unterkonstruktion aus Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallständer CW 50, Ständerachsabstand **312,5 mm**, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 50/40/06, Befestigung mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln  
 Beplankung beidseitig aus zementgebundenen mineralische Bauplatten, entsprechend den Anforderungen der Kategorie C, Klasse 2 nach EN 12467, pH-Wert ≥ 12, Brandverhalten gemäß EN 13501: Baustoffklasse A1 (nichtbrennbar): AQUAPANEL® Cement Board Indoor, einlagig, Plattendicke 12,5 mm, kraftschlüssige Fugenverklebung mit AQUAPANEL® Fugenkleber, Verschraubung mit AQUAPANEL® Maxi Schrauben, Verarbeitung gemäß Knauf System-Datenblatt W38.de oder glw.  
 Die gesamte Wandfläche ist mit AQUAPANEL® Grundierung zu grundieren.  
 Qualität der Oberfläche: AQ1 (für keramsiche Beläge).  
 Verspachtelung der Aquapanel® Cement Board Indoor gemäß Knauf System-Datenblatt W38.de.  
 Ausführung gemäß Knauf System-Datenblatt W38.de.  
 System: Knauf Metallständerwand W381.de mit AQUAPANEL Technologie oder glw.

angebotenes System: .....  
 Ausführung als Duschtrennwände, Einzellänge ca. 0,90 m.  
 Ausführung in 5. Bauabschnitten (siehe auch Vorbemerkungen); Ausführung einschl. Wänden kleiner 5 m<sup>2</sup>.

















<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 013</b>	<b>Trockenbau</b>
<b>Titel 3</b>	<b>Vorsatzschalen</b>

Übertrag € .....

**3.4 Vorsatzschale, 1 x 12,5 mm Aquapaneel, (Plan Pos 19)**

Vorsatzschale als Wandbekleidung analog Pos 3.1, aber, Beplankung aus Zementbauplatten DIN EN 12467: AQUAPANEL Cement Board Indoor, einlagig, Plattendicke 12,5 mm, kraftschlüssige Fugenverklebung mit AQUAPANEL Fugenkleber, Verschraubung mit AQUAPANEL Maxi Schrauben, Verarbeitung gemäß Knauf Detailblatt W68.de. Die gesamte Wandfläche ist mit AQUAPANEL® Grundierung zu grundieren. Qualität der Oberfläche: AQ1 (für keramische Beläge). Verspachtelung der Aquapanel® Cement Board Indoor gemäß Knauf Detailblatt W38.de. Ausführung gemäß Knauf Detailblatt W68.de. System: Knauf Vorsatzschale, direkt befestigt W683.de mit Aquapanel Technologie oder glw.

angebotenes System:.....  
in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 19 bezeichnet.

Menge: 14 m<sup>2</sup> EP: ..... GB: .....

**3.5 Vorsatzschale 75 mm; 2X GKB**

Vorsatzschale analog Pos 3.1, aber Wanddicke: 75 mm Beplankung aus Gipsplatten DIN 18180 bzw. Typ H2 EN 520: GKB Imprägniert, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, Hohlraumtiefe bis Außenkante Wand ca. 200 mm in beiliegenden Plänen 315 und 316 als Pos 21 bezeichnet.

Menge: 2,8 m<sup>2</sup> EP: ..... GB: .....

**3.6 Wandanschlusses, gleitend an ungeputzte Ziegelwand.**

Herstellen eines Wandanschlusses der Vorsatzschale an ungeputzte Ziegelwände. Der Untergrund ist vorab mittels Spachtelmasse in Breite des Profiles (50 - 100 mm) zu begradigen. Ausführung einschl. Grundierung. Die Beplankung ist dicht an die Massivwand anzuschließen. die Fuge ist einseitig mit Acryl zu schließen.

Menge: 6,22 m EP: ..... GB: .....

**3.7 Wandanschlusses gleitend an schalungsraue Stahlbetonwand**

Herstellen eines Wandanschlusses der Vorsatzschalen an schalungsraue Stahlbetonwand. Der Untergrund ist vorab mittels geeigneter Spachtelmasse in Breite des Profiles (50 - 100 mm) zu begradigen. Ausführung einschl. Grundierung. Die Beplankung ist dicht an die Massivwand anzuschließen. Die Fuge ist einseitig mit Acryl zu schließen.

Menge: 9,5 m EP: ..... GB: .....

**3.8 Deckenanschluss gleitend an Stahlbetondecke**

Herstellen eines Deckenanschlusses der Vorwände an Stahlbetondecke bzw. Stahlbetonunterzüge. Die Beplankung ist dicht an die Massivdecke anzuschließen. Die Fuge ist mit Acryl zu schließen.



















































<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 013</b>	<b>Trockenbau</b>
<b>Titel 6</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>

---

6.1 **nachträgliches Verschließen Wandöffnungen**

Nachträgliches Ausstopfen von Wandöffnungen mit Steinwolle incl. Verschließen der Öffnungen mit Gipskartonplatten als kleinflächige Ausbesserungen, einschl. Anarbeiten durchführende Leitungen u.ä.  
Stundenlöhnerberichte sind zur Baubesprechung zur Unterschrift vorzulegen

Menge: 16 h EP: ..... GB: .....

6.2 **Arbeits- und Schutzgerüste, Flächen über 3,50 m**

Arbeits- und Schutzgerüste für die Bearbeitung Flächen über 3,50 m Höhe, im Bereich der Fahrzeughallen für die Trockenbau- und Dämmarbeiten  
Trockenbau-Deckenhöhe ab OKRD ca. 4,20 m  
Anschluss Oberlichter bis ca. 5,75 m ab OKRD  
Gerüst nach Unfallverhütungsvorschriften des Baugewebes, als Flächen- oder Rollgerüste nach Wahl des ANs  
Grundfläche ca. 465 m<sup>2</sup>  
Grundvorhaltung: für die gesamten oben beschriebenen Leistungen des LV.

angebotenes Gerüste: .....

Menge: 1 psch EP: ..... GB: .....

6.3 **25 mm Promatect - H , 30 x 40 cm an Stahlblech befestigt**

Verkleidung F90 durch Einbau Promatplatte befestigt an Stahlplattenunterseite, befestigt mittels Senkkopfschrauben 5,0 x 50 mit Teilgewinde und scharfen Gewinde, z.B. ABC- Spax Schrauben, Abstand kleiner 500 mm befestigen.  
Befestigung erfolgt von Unterseite Decke, an Unterseite des Stahlbleches (siehe Plan 912 Detail Wand- Deckendurchbruch  
Material: Silikat-Brandschutzbauplatten zementgebunden, feuchtigkeitsunempfindlich, Rohdichte ca. 870 kg/m<sup>3</sup>, nichtbrennbar-A1, qualitätsgesichert nach ISO 9001 oder glw. stumpf gestoßen;  
Dicke mind. 25 mm; Größe ca. 400 x 300 mm, einschl. Anschlussfugen ausspachteln  
Ausführung nach Montageanleitung Hersteller;  
vorgeschlagenes Fabrikat : 25 mm PROMATECT-H oder glw.

angebotenes Fabrikat : '.....'

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

6.4 **Herstellen der Beplankung Wände als Teilflächen für Estrichverlegung**

Herstellen der Beplankung als Teilflächen, als Wandflächen für Estrichverlegung; Höhe ca. 30 - 50 cm.  
Ausführung nur nach ausdrücklicher Abstimmung mit Bauleitung.  
Abrechnung nur für Wandflächen, die seitens der Vorgewerke (HLS und Elektro) die Freigabe zur Beplankung nicht vor den



Proj.: 458  
LV: 013

Rettungswache Mittweida  
Trockenbau

**ZUSAMMENSTELLUNG**

<b>Titel</b>	<b>1</b>	<b>Wände- Einfachständerwerk</b>	..... €
<b>Titel</b>	<b>2</b>	<b>Wände- Installationswände</b>	..... €
<b>Titel</b>	<b>3</b>	<b>Vorsatzschalen</b>	..... €
<b>Titel</b>	<b>4</b>	<b>Öffnungen</b>	..... €
<b>Titel</b>	<b>5</b>	<b>Deckenbekleidung</b>	..... €
<b>Titel</b>	<b>6</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>	..... €

---

<b>Summe LV</b>	..... €
<b>zuzüglich 19,00 % Mwst</b>	..... €
<b>Gesamtsumme</b>	..... €

---

Datum: .....      Unterschrift / Stempel: .....